

Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Stralsund über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Hansestadt Stralsund obliegt gemäß § 1 Absatz 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern dem Rechnungsprüfungsausschuss. Hierzu hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss entsprechend § 1 Absatz 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern des Rechnungsprüfungsamtes bedient.

Der Jahresabschluss der Hansestadt Stralsund zum 31. Dezember 2016 mit Anhang und Anlagen wurde am 19. November 2021 aufgestellt.

Auf Basis dieser Fassung des Jahresabschlusses erarbeitete das Rechnungsprüfungsamt den **Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hansestadt Stralsund zum 31. Dezember 2016.**

Der Rechnungsprüfungsausschuss erörterte in seiner Sitzung am 23. Februar 2022 den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 2. Februar 2022 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 abschließend unter Einbeziehung der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes den Zwecken der Prüfung des Jahresabschlusses genügt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich vollumfänglich den vom Rechnungsprüfungsamt getroffenen Feststellungen angeschlossen.

Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, der §§ 24 bis 48 und der §§ 50 bis 53a Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen im Wesentlichen entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hansestadt Stralsund vermitteln.

Das Rechnungsprüfungsamt hat auf Grundlage seiner Prüfungsfeststellungen einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss teilt die Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Hansestadt Stralsund ergänzend festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2016	643.496 TEUR.
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2016	48,3 Prozent.
Die Fremdkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2016	51,7 Prozent.
Die Verbindlichkeitenquote beträgt zum 31. Dezember 2016	16,5 Prozent.
<i>Die Hansestadt Stralsund ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.</i>	
Das Jahresergebnis 2016 beträgt vor Veränderung der Rücklagen	+ 8.048 TEUR.
Das Jahresergebnis 2016 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	+ 7.797 TEUR.
Der Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren beträgt	- 10.658 TEUR.
<i>Unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisvortrags aus Haushaltsvorjahren ist im Haushaltsjahr 2016 ein Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung nicht gegeben.</i>	
Der Ergebnisvortrag zum 31.12.2016 beträgt	- 2.860 TEUR.
Die Finanzrechnung weist für 2016 einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus i. H. v.	4.391 TEUR.
Nach Verrechnung der planmäßigen Tilgung für Investitionskredite verbleibt ein positiver Saldo i. H. v.	703 TEUR.
Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsvorjahren und der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten beträgt	- 19.740 TEUR.
<i>Unter Berücksichtigung des negativen Vortrags aus Haushaltsvorjahren ist im Haushaltsjahr 2016 ein Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung nicht gegeben.</i>	

Auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hansestadt Stralsund zum 31. Dezember 2016 empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund, den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 in der Fassung vom 19. November 2021 festzustellen.

Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund, den Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 zu entlasten.

Stralsund, 23. Februar 2022



Jens Köhler
Vorsitzender
des Rechnungsprüfungsausschusses
der Hansestadt Stralsund